

Red Clouds

Von gwinty

Inhaltsverzeichnis

Prolog: A -> Anfang	2
Kapitel 1: K -> Kein Freund	8
Kapitel 2: A -> Akatsuki Mitglied Naruto	14

Prolog: A -> Anfang

Langsam stieg die Sonne aus den Regenwolken die immer noch über Konoha hingen hervor und man würde sagen, es war ein guter Tag, wenn man es aus der Sicht des Großteils der Dorfbewohner sah. Genauso aus der Sicht der Akatsuki, es war ein erfolgreicher Tag. Kurzum, eigentlich war jeder relativ zufrieden. Momentan sogar ein gewisser Fuchsjunge mit einem gewissem Uchia auf dem Rücken. Ja, er hatte sein Versprechen gehalten und brachte Sasuke zurück. Zwar mit gebrochenen Armen und Beinen und etlichen Kratzern, aber er war relativ in Ordnung, nichts was nicht heilen konnte. Eigentlich war er schlimmer angeschlagen. Selbst mit der Hilfe eines gewissen Fuchses. 2 gebrochene Rippen, etliche innere Wunden, ein Loch in der Brust. Das der Junge sich noch hielt verdankte er lediglich ein paar Chakraresten des 9-Geschweiften.

„Er sieht nicht wirklich gut aus oder...Zetsu-san?“

In der Nähe von Konoha, genau genommen, 3 Kilometer über Konoha, auf einem Tonvogel saßen insgesamt 3 Gestaltten. Eine Frau mit einem Zielfernrohr statt einem Auge, ein Junge mit roten Haaren und ein...Dings, mit einer Venusfliegenfalle als Halskrause und schwarz, weißem Gesicht.

„Natürlich sieht er nicht gut aus Deidara, er hat grade ein Chidory in die Brust bekommen...“, der Junge verdrehte seine Augen über Deidas Kommentar.

„Danke für den Kommentar dana, un. Ich frage mich ob er wohl bald versorgt wird, yeah...“, Deidara stellte ihr Linse scharf und sah zu dem Fuchsjungen runter.

„Nun...ich hoffe es....“, sagte der oder diejenige die grade Zetsu genannt wurde, dann fügte es mit dunklerer Stimme hinzu: „Ja, sein Fleisch ist wegen dieses Heilen nicht wirklich zart...glaube ich...“

Wieder 3 Kilometer weiter unten auf einem Baum, saßen 2 weitere Gestaltten, beide hinter einem Jutsu verborgen.

„Man, wieso müssen wir hier aufpassen...das ist langweilig und Naruto wird es eh überleben weil Tsunade sich erst um ihn kümmern wird...“, die erste der beiden Gestaltten, ein Junge von 12 Jahren, auch im Akatsuki Umhang rollte wie eben Sasori oben in den Wolken die Augen. Er war sichtlich genervt.

Der andere auch ein Junge von etwa 16 Jahren, auch in Akatsuki Uniform setzte ein schelmisches Grinsen auf, was seinem Gegenüber einen Schauer über den Rücken laufen ließ.

„Was denn?“

Numer 2 grinste, extra fieß. „Ich habe nur grade daran gedacht das du es nur langweilig findest weil ich und nicht Kyara hier sitzt....“

Der weißhaarige lief leicht rot an. „Klappe Dante! Du weißt das das nicht stimmt!“

Dante sah ihn noch mal genau an, wendete sich dann aber dem Tor von Konoha zu.

„Ich glaube wir müssen das Gespräch mal wieder verschieben...Gwinty...es scheint als tut sich endlich was...“

Und in der Tat die Gruppe von Shinobi bestehend aus Naruto, der Sasuke trug, Shikamaru der Choji mit Hilfe von Temari trug, Gaara der Neji hinter sich herschweben ließ und Lee, der hinter Naruto ging und Kankuro dessen Marionette Kiba trug war endlich am Tor angekommen.

„Hat auch lang genug gedauert...“

Naruto konnte eigentlich nicht mehr weiter. Aber er musste. Er hatte es abgelehnt irgendwen anders Sasuke tragen zu lassen. Nein, er würde sein Versprechen halten, Sasuke zurück zu bringen. Niemand sprach ein Wort während sie langsam auf das Tor zgingen, wo, einer Gruppe von Dorfbewohnern voran 3 Personen auf sie warteten, Sakura um zu sehen ob Sasuke zurück kam, Hinata die sagte sie müsste doch sehen ob Neji in Ordnung war (auch wenn ALLE wussten, dass das nicht ganz stimmte) und Ino die auf Sasuke wartete.

Endlich hatte die Gruppe das Tor erreicht, einer nach dem anderen, Naruto, mit Gaara der nun neben ihm ging kam als letzter. Der Sandninja wusste das Naruto Schmerzen hatte, auch wenn er sie nicht zeigte. Er sah es ihm zwar nicht an aber er wusste es, als Dämonenhost spürte er das einfach.

Trotzdem hatte Naruto ein schwaches Grinsen auf den Lippen, als Sakura auf ihn zging. Und wieder spürte Gaara etwas. Diesesmal nicht bei Naruto sondern bei Sakura. Dieses dumpfe Gefühl das er sie aufhalten musste. Um Narutos Willen. Noch wusste Gaara nicht warum aber er war sich sicher. Aber er tat nichts. Er konnte nicht, denn Sakura war schneller. Oder vielmehr Sakuras Faust, war schneller in Narutos Gesicht.

Fast alle in der Gruppe waren geschockt. Bis auf Neji, Coji und Kiba die bewusstlos waren, Gaara der es nur nicht zeigt, wenn man unter nicht zeigen verstand das aus der Flasche aus seinem Rücken auf den Boden floss.

„Wie konntest du zulassen das jemand Sasuke so was antut Naruto!“, schrie Sakura und wollte noch mal ausholen doch ehe sie das konnte schloss sich um ihren Körper eine Schicht aus Sand.

„Sabaku Kyū!“, Murmelte Gaara und deutete mit der Hand auf Sakura.

„Gaara! Lass sie los!“, Rief Temari als sie ihn ansah. Sie kannte diesen Blick und sie wusste was er als nächstes tun würde.

„Sabaku Sōs...“, schon wollte der „Sandmann“ seine Hand schließen, doch ehe er soweit kam hielt ihn irgendwas auf.

Nicht Shikamaru denn der sah der ganzen Szene geschockt zu.

Gaara ließ die Hand sinken und sah Sakura die immer noch im Sand gefangen war an, immer noch ohne etwas zu sagen. Auch wenn es vermutlich nicht war weil er auf Temari gehört hatte sondern weil er das Duzend ANBU was hinter ihm stand eben bemerkt hatte.

Mit den ANBU zusammen waren leider noch 2 Personen erschienen. 2 die keiner hier wirklich mochte.

Homura Mitokado und Koharu Utatane, die beiden Dorfältesten. Beide alt wie ein Stein und genauso unbeeinflussbar und stur.

„Sabakuno Gaara. Lass sie los...“, befahl Koharu mit einer unnahgigebigen Stimme.

Emotionslos wie immer gehorchte Gaara und der Sand verschwand im Boden. Sakura fiel auf die Knie.

„Was sollte das?“, Wante sich nun Koharu an Gaara.

Emotionslos sah Gaara zurück, sein Blick sprach für alle die ihn kannten Bände, schließlich antwortete er: „Ich habe meinen Kameraden verteidigt...“

Koharu erwiderte den Blick und erwiderte dann: „Nun, ich sehe hier keinen Kameraden, den du verteidigen konntest, es sei denn du meinst Sasuke Uchiha...“

Sowohl Temari als auch Kankuro sahen Koharu warnend an, sie wussten das Gaara jede Minute ausflippen würde und das er es wenn richtig tun würde, richtig

schmerzhaft.

„Nein, ich meinte Uzumaki Naruto...“, antwortete Gaara ruhig, aber kalt, wie ein Eimer Flüssigstickstoff.

„Nun, ich sehe keinen Grund wieso sie einen Verräter verteidigen sollten....Sabakuno Gaara...“, antwortete Homura nun.

Alle in der Gruppe sahen geschockt drein. Naruto ein Verräter, warum das denn?

„Jemand der seinen Kameraden so zurichtet....nun, aber es war nicht anders zu erwarten...“, sprach Koharu und klang so, als würde er es auch noch glaube.

Jetzt verstand niemand in der Gruppe mehr was los war. Sasuke war doch der der Naruto angegriffen hatte.

„Nun“, fuhr Koharu fort, „wir können es nicht verantworten ihn unter diesen Bedingungen weiter als Shinobi anzusehen...“

Gaara sah nun endgültig so aus als wollte er die beiden Ältesten umbringen, erst recht als Homura abschließend verkündete: „Wir erklären Naruto Uzumaki, Genin aus Konoha-gakure, hiermit zum Missing Nin der C-Kategorie und wie für alle Missing Nins gilt damit das jeder Shinobi dieses Dorfes verpflichtet ist ihn eliminieren, um die Geheimnisse von Konoha zu hüten.“

Wieder zurück, 3 km über Konoha verfolgten die 3 immer noch was passierte.

„Also, ich würde sagen wir sollten eingreifen. Nach dem was ich sehe wir Naruto-kun sonst gleich den Löffel abgeben, un...“, bemerkte Deidara, eine Hand schon in der Tasche in der sie ihren Ton aufbewahrte.

Sasori seufzte, eigentlich hatte man ihnen befohlen so lange zu warten bis wirklich was passieren würde und nur zu observieren. Aber nach dem was jetzt los war...

„Also gut....Zetsu sag den beiden Pappnasen am Boden bescheid die sollen Naruto da rausholen. Wir können es nicht verantworten wenn ihm was passiert...“, sprach er schließlich langsam zu seinem anderen Partner.

Zetsu überlegte kurz, sah dann Sasori und dann Deidara an. Schließlich sprang er vom Tonvogel nach unten.

„Man, beweg dich Dante...“, meckerte Gwinty während er und sein Partner in Richtung der Tore von Konoha weiterliefen.

„Jetzt dräng mich nicht“, kam es in genau dem selben Ton von Dante zurück, „wir haben eh keinen Grund uns zu beeilen...oder hast du einen?“ Und da war es wieder dieses fiese Grinsen im Gesicht seines Partners was Gwinty immer einen Schauer über den Rücken laufen ließ.

Er wollte grade zu einer bissigen Antwort ansetzen als vor den beiden, aus dem Boden Zetsu erschien.

„Klappe, alle beide!“, sagte der Mann mit der Venus Fliegenfalle, mit dunkler Stimme, dann setzte er mit etwas hellerer hinzu, „und jetzt beeilt euch, sonst ist unser Ziel bald in den ewigen Jagdgründen...“, die Stimme wurde wieder dunkler, „ohne das ich ihn kosten konnte...“

Dieses mal lief beiden Jungen ein Schauer über den Rücken. Zetsu war einfach zum gruseln...

Derweil war am Tor die Luft scheinbar noch um etliches kälter geworden zu sein. Gaaras Sand lag um den mittlerweile bewusstlosen Naruto, bereit einen Schild zu bilden, während die ANBUS sich immer noch nicht rührten, teils weil sie Angst vor Gaara hatten, teilweise weil sie auf einen Befehl warteten...der nie kommen sollte,

denn grade als Koharu ansetzten wollte und den ANBU sagen wollte das sie Naruto eliminieren sollten landeten 2 Gestalten in schwarzen Mänteln, auf denen rote Wolken waren vor dem Fuchsjungen.

Jetzt war die Verwirrung perfekt, keiner kannte bislang die Akatsuki, schließlich war diese nur einmal in Konoha aufgetaucht.

„Nun, wir sind wohl noch mal rechtzeitig gekommen...“, sagte der erste der beiden, der rechts von Naruto gelandet war.

„Wer seid ihr?!“, fand Homura schließlich die Sprache wieder.

Der andere der beiden drehte sich zu ihr um.

„Die Akatsuki...“, antwortete er.

Sein Partner bückte sich zu Naruto runter und sagte schließlich: „Nun, wenn ihr ihn so wenig braucht...dann können wir ihn ja mitnehmen...“

„Dann ich glaub wir sollten eingreifen, un...“, bemerkte derweil, nur noch 2 km über Konoha eine gewisse Blondhaarige. „Deidara wie oft....ach vergiss es...“, entgegnete Sasori ihr und sah wieder nach unten, dann fügte er hinzu: „Aber gut, dieses mal hast du recht...bring uns runter, wir verschaffen den beiden etwas Ablenkung...“

Sofort steuerte der Vogel im Sturzflug tiefer, darauf hatte Deidara gewartet...

Mittlerweile hatten Gwinty und Dante am Tor ein Problem namens Kakashi erhalten der natürlich umgehend bekannt gegeben hatte das man ihnen Naruto nicht überlassen sollte.

„Nee du, großartige Situation: Halb Konoha mitsamt ANBU gegen uns und Sasori und Deidara machen immer noch keine Anstalten uns zu helfen...“, sagte Gwinty, während er in Kampfstellung ging zu seinem Partner der hinter ihm stand. Naruto zwischen ihnen, Gaara hinter ihnen.

„Ach hör auf zu mecker...“, erwiderte der angesprochene misstrauisch und holte eine Schriftrolle unter seinem Umhang heraus, „es könnte schlimmer kommen...“

„Ach und wie? Soll vielleicht auch noch halb Suna hinter uns stehen oder wie?“

„So in etwa...“

„Tja, dann wird es dich freuen: Nur eine falsche Bewegung und wir haben auch noch Suna gegen uns...“

Beide Akatsukis sahen zu den ANBU die mittlerweile ihre Katanas gezogen hatte.

„Jetzt wird's ungemütlich...“, bemerkte Dante in einem Tonfall für den sakrastisch weit untertrieben war, während er seine Schriftrolle aufmachte.

„Für uns oder für sie?“, war die prompte Antwort.

„Für wen tippst du?“

„Ich wette nie...Außer darum was Deidara gleich als erstes in die Luft jagt...“, erwiderte Gwinty noch während er unter seinem Mantel anfangs Seals zu formen.

Währenddessen wurde Sasori einfach nur schlecht. Nach dem halsbrecherischen Sturzflug von 4 km auf 5 Meter über der Erde, flog Deidara nun im Zickzack durch die Straßen von Konoha auf den Hokage Turm zu, mit einer mehr als offensichtlichen Absicht.

„Yeah, pass auf dana!“, rief Deidara, mehr als nur enthusiastisch während sie mit beiden Händen in ihre Tontrageetaschen griff.

Sasori erwiderte nichts, einerseits weil er nicht wollte andererseits weil ihm sonst das Essen aus seinem wenn auch hölzernen Magen, wie hochkommen würde.

Am Tor war derweil eine Art Bombe geplatzt, die den ANBU das Leben sehr schwer machte. Namendlich zu nennen: 8 Marionetten die sie angriffen und einen Marionettenspieler der sie steuerte. Dante hatte seine Schriftrolle genommen und die 8, aus Menschen gemachten Marionetten gerufen und fing an mit ihnen die ANBUs zu attackieren. 2 Waren von ihm bereits erwischt worden und hatten je ein Katana durch die Brust bekommen.

Gwinty hielt Dante, derweil den Rücken frei indem er sich um Naruto kümmerte. Naja, Rücken freihalten traf es im wahrsten Sinne des Wortes. Gwinty hatte sich kurzerhand entschlossen auf sämtliche Shinobis die hinter ihnen stand eine geballte Ladung der unterschiedlichsten Elementar-Justus zu schleudern. Die übliche „Kakuzu“-Methode halt: Bombadier deinen Feind solange mit Elementar Attacken bis er vor dir steht, dann kannst du ihm immer noch das Herz rausreißen.

Die 3 Suna Geschwister hielten sich derweil vornehm zurück. Keiner von ihnen hielt es für nötig den ANBU und Jonin von Konoha zu helfen.

Gaara nicht weil er Naruto schützen wollte,

Kankuro nicht weil er sich sicher war das wenn er auch nur eine Marionette nutzen würde der Marionettenspieler unter den beiden Neuankömmlingen ihn platt machen würde und Temari....nun sagen wir so: Sie war anderweitig beschäftigt... mit einem gewissen Wolkenliebhaber...

„Nun, ich bin soweit, un...“, erklärte Deidara derweil Sasori während vor den beiden der Hokage Turm auftragte. Sasori fehlte die Kraft um zu antworten. Selbst ein Magen aus Holz hielt das nicht auf und insgeheim fragte er sich wie Deidara es regelmässig aushiel in diesem halsbrecherischen Tempo zu fliegen.

Deidara hatte mittlerweile in jeder ihrer Hände zwei Miniatur-Drachen geformt und machte sich jetzt daran mit dem Zielfernrohr in ihrem Auge nach der perfekten Stelle für den künstlerischen Einsatz der Drachen zu suchen.

„Raiton: Gain!“, Gwinty hatte die Seals grade noch rechtzeitig beendet. Der ANBU war schon knapp vor ihm als er aus seinem Mund die beiden Energiekugel direkt auf die Brust der Frau abfeuerte. Die Kugel trafen und gingen glatt durch, zwar nicht direkt lebensgefährlich, aber mindestens so das es etliche Zeit dauern würde bis es verheilt war. Doch noch während die getroffene ANBU nach hinten umfiel war schon der nächste da und schlug mit seinem Katana zu. Der Schlag traf. Nur leider nicht das Ziel was der ANBU wollte, sondern eine von Dantes Marionetten an der Schulter und trennte ihr den Arm ab.

Blöder Fehler Nummer 1 daran: Jetzt war Dante sauer. Blöder Fehler Nummer 2: Der ANBU war zu nah an der Marionette um dem Katana dieser auszuweichen.

Ohne zu zögern ließ Dante seine Marionette zuschlagen. Jedoch nicht mit dem Katana. Statt dessen öffnete sich der Mund der Puppe und schoss ein einzelnes Kunai heraus. Der ANBU sprang zu Seite, bemerkte jedoch zu spät worauf Dante eigentlich aus war, an dem Kunai war ein Bannzettel der schon zu brennen begann als er noch im Mund der Marionette war, jetzt, über die Schulter des ANBU hinweg geschossen traf er mitten in die Gruppe von Shinobis die ihrem Kameraden zur Hilfe eilen wollte.

„Bang...“, sagte Dante noch während er seine Marionette wieder dem ANBU zuwandte, während hinter diesem die Explosionsnote in die Luft flog und mehrere der Shinobis hinter ihm verwundete oder umbrachte.

Grade als die nächsten 3 ANBUs Gwinty angreifen wollte, war vom Hokage Turm ein

Knall zu hören. Alle, mit Ausnahme der beiden Akatsuki Mitglieder drehten sich um nur um 2 riesige Drachen aus Ton zu sehen die sich an dem Turm hochschlängelten und ihn umfassten. Kaum einer bemerkte den Tonvogel der steig hoch in den Himmel flog. Kaum einer, außer Gwinty und Dante die sich die Ablenkung zu nutzen machten und sich Naruto schnappten.

Sasori kam derweil endgültig der Mageninhalt hoch und erinnerte ihn daran nie wieder mit Deidara auf Mission zu fliegen, während vor ihm Deidara eine Reihe von Seals formt und schließlich rief: „Kibaku Nendo: Sōshōryū!“

Sofort reagierten die beiden Drachen, legten sich noch enger um das Gebäude, begannen zu leuchten und schließlich...

„KAZU!“

Auf Befehl der Blondhaarigen explodierten beide Drachen, und ließen das ganze Stadtzentrum von Konoha in einem Flammenball aufgehen.

Doch so schnell wie der Spuck gekommen war. So schnell war er nun wieder verschwunden. Während fast alle Shinobi von der Explosion abgelenkt waren hatten Dante und Gwinty Naruto genommen und waren mit einem einfachen Jutsu verschwunden. Auch Deidara und Sasori, dessen Magen nun endgültig leer war waren weg geflogen, wer weiß wohin.

Die Bilanz des Tages war schlimm für Konoha: 5 tote Shinobi, davon 3 ANBUs, 2 Jonin und ein Chunin. 30 verwundete, davon 12 schwer und schließlich 10 zerstörte oder schwer beschädigte Gebäude eines davon das Gebäude wo normal der Hokage wohnt. Besagter Hokage war außer sich vor Wut als sie aus dem Krankenhaus wiedergekommen war. Dort hatte Tsunade gewartet. Auf die Rückkehr von Naruto und seiner Gruppe. Hatte alles vorbeireitet um sie zu versorgen, sogar die 3 intensiv Stationen waren bereit gewesen, für den schlimmsten aller Fälle. Tsunade war jedoch nicht sauer auf Kiba, Choji, Neji und Shikamaru. Die 4 hatten nichts tun können. Genauso machte sie weder Temari (die Shikamaru ins Krankenhaus gebracht hatte damit er Tsunade berichten konnte), Kankuro oder Gaara wütend (um ehrlich zu sein, Tsunade war diesen sogar Dankbar). Nein, Tsunades Zorn bezog sich im wesentlichen auf 3 Personen: Koharu. Homura und Sasuke. Diese 3 waren, nicht nur in ihren Augen, schuld daran, dass das Hidden of Leafs an nur einem Tag insgesamt 6 Ninjas verloren hatte. Darunter auch ihren „kleinen Bruder“.

Es konnte kaum schlimmer sein. Hätte sie jetzt schon gewusst wie es erst in 3 Jahren sein würde....

Ja ich weiß, ein holpriger Anfang, aber das war auch schwer. Für den Rest der Kapitell habe ich ja Ideen bekommen aber hier drüber konnt eich mir den Kopf noch so sehr zerbrechen, es kam nichts wirklich.

Also entschuldigt die leichte Holprigkeit ich weiß sie ist nicht gut...

Gwinty

ÿ ð ú ζ

Kapitel 1: K -> Kein Freund

3 Jahre sind seit dem tag vergangen. Nun, 3 Jahre später stehen wieder 2 Gestallten vor Konoha-gakures Toren. Eine mit einem großen, säbel ähnlichem Schwert (genau so wie das von Zabuzza) auf dem Rücken, die andere dafür mit einem Pendel am Handgelenk.

„Lang ist's her...was?“, sagte die erste der beiden Personen, die beide in den Uniformen der Akatsuki gekleidet waren.

„Ja...“, sagte die andere tonlos und ließ ihre roten Augen über das Tor streifen.

Nummer 1 sah zu seinem Partner und bemerkte schließlich: „Es kommt dir entgegen das wir hier vorbeikommen, hmm? Immerhin kannst du so deine Angelegenheiten hier ein für alle mal beenden....“

Wieder ein seltsamer Blick, dieses mal von Nummer 2 zu Nummer 1. Nach einer weiteren kurzen Pause antwortet Nummer 2 schließlich: „Das sagt ja der richtige....nun, unsere Mission kommt uns beiden wohl entgegen....“

Keiner der beiden sagte noch etwas, während beide weiter auf das Tor zuingen. Nur ab und zu sah man dabei an ihren Händen ihre beiden Ringe aufblitzen. Der mit dem Schwert auf dem Rücken trug Hokuto den großen Wagen. Sein Partner Kūchin die Leere. Genau wie beide ihre Ringe an der selben Hand trugen, trugen sie auch ihre Stirnbänder beide da wo sie hingehörte, auf beiden das Symbol des durchgestrichenen Blattes, wie es Itachi Uchia trug.

Die Wache, namendlich Shikamaru ahnte schon das diese beide nichts gutes bringen würden. Seit sein Lehrer von einem der Akasuki Mitglieder, Hidan, umgebracht worden war wusste er es. Wo immer diese Leute auftauchten folgte nichts gutes ihrem Weg.

Noch waren die beiden Gestallten mit den Strohhüten noch zu weit weg, als das er deren Gesicht erkennen konnte. Doch er war sich sicher wer es war: Eine der Gestallten trug ein großes Schwert auf dem Rücken. Es gab nur ein Akatsuki Mitglied was ein solches Schwert hatte. Kisame Hoshiga, das Monster aus dem Hidden of Mist. Demzufolge musste der andere...Itachi Uchia sein...

Sofort war Shikamaru alamiert, gegen einen Sharingan nutzer hatte er keine Chance! So schnell es ging und doch nicht so schnell das es auffällig währe griff er nach den beiden Messer von Asuma die er jetzt benutzte und leitete Chakra in diese. Wenn er es richtig machen würde könnte er die beiden aufhalten und dafür sorgen das man auf sie aufmerksam wurde.

Während der mittlerweile auf Jonin Level erhobene Nara sich einen Plan zurecht legte, waren die beiden Gestallten am Tor angekommen.

„Es sollte nicht schwer werden...wir haben ganze 3 Tage Zeit um das hier zu regeln...“, sprach der mit dem Ring der Leere an seinem Finger schließlich, während beide langsam weitergingen. „Ja...nun, nutzen wir die Zeit, ich habe noch ein paar Dinge zu erledigen, wir hier weg können...meine Vergangenheit wird mich sonst noch einholen ehe ich sie bearbeitet habe...“, erwiderte sein Partner, während er mit einer Hand nach seinem Schwert griff.

Nummer 1 zog seine Augenbrauen hoch, sagte aber nichts, sondern nickte nur. Auch er hatte noch etwas zu klären, ehe sie hier wieder verschwinden konnten.

Beide hielten kurz vor dem kleinen Wachhaus an, sahen kurz wo der Wächter war, gingen dann weiter.

Shikamaru verspürte wieder diesen Drang, eine Zigarette rauszuholen und zu rauchen. Kurz nach Asumas Tod hatte er angefangen zu rauchen und es irgendwie gemocht. Naja, bis Temari ein paar schlagkräftige Argumente rausgeholt hatte und er wieder aushören musste.

Trotzdem verspürte er während er kämpfte immer das Gefühl das er eine Zigarette gut vertragen könnte. Nur Temari „zur Liebe“ tat er es nicht. Immer noch in Deckung blickte er den beiden Gestaltten zu wie sie kurz an dem Wachhaus inne hielten, dem gegenüber er sich versteckte und dann weitergingen. So schnell er konnte nutze er seine Chance, warf beide von Asumas Messern nach den Akatsukis.

Leider noch schneller, als der Nara geworfen hatte waren beide Akatsukis verschwunden. Sofort wusste er, dass nicht er sie in eine Falle gelockt hatte, sondern umgekehrt. Instinktiv drehte er sich nach hinten um, sah nur eine blaue Kugel aus Chakra auf seine Brust zurasen, dann gingen ihm die Lichter aus, noch ehe er in das Wachhaus krachte welches sofort über ihm zusammenbrach.

Beide Akatsukis sahen nocheinmal zu der Stelle wo Shikamaru eben gestanden hatte. „Bevor du fragst: Nein, er ist nicht tot“, sagte der mit dem Schwert und knöpfte seinen Mantell wieder zu, den er kurz aufgemacht hatte, „nur bewusstlos...“ Sein Partner sah ihn an, bemerkte dann nur: „Ich wollte gar nicht fragen...aber egal....wir haben beide noch was zu tun...“ Der Schwertträger blickte nun weg von seinem Partner und richtete seine roten Augen in Richtung Norden. „Ja...“, damit ging er langsam in diese Richtung los und zog seinen Hut tiefer ins Gesicht, „such du in der Zwischenzeit etwas wo wir schlafen können oder so...ich gehe ein paar alte „Freunde“ besuchen...“

3 Kilometer weiter in Richtung Norden wusste noch niemand von der Ankunft der Akatsuki in Konoha. Warum sollte man auch mit ihnen rechnen? Konohas geschweiften Dämon hatten sie schon gefangen, also gab es für sie keinen Grund mehr aufzutauchen.

Sakura und Sasuke waren mittlerweile beide Chunin geworden. Nachdem die Akatsuki Naruto mit sich genommen hatte war Team 7 aufgespalten worden. Sakura war zu Tsunade gekommen die ihr ihre Techniken beibringen wollte, da sie erkannt hatte das Sakura dafür fast noch besser als Shizune geeignet war. Die pinkhaarige hatte viel gelernt, darunter, sehr zu Kakashis und Sasukes Bedauern auch wie man Tsunades übermenschliche Stärke benutzen konnte.

Sasuke hatte es schwerer gehabt. Tsunade hatte sich geweigert ihn weiter als Ninja von Konoha anzusehen und wollte ihn eigentlich exekutieren lassen, nur weil die Dorfältesten und ein gewisses Clanoberhaupt sich dagegen geweigert hatten war Sasuke drum herum gekommen einen Kopf kürzer gemacht zu werden. Aber dafür wurde ihm die Teilnahme an der Chunin Prüfung für 1 Jahr und die Teilnahme an den Joninprüfungen auf Lebenszeit verwehrt zudem wurde Kakashi beauftragt Sasukes Siegel mit Gewalt zu entfernen. Letzteres hatte, nach etlichen Fehlversuchen sogar ganz gut geklappt. Es war nur noch eines der 3 Zeichen übrig und dieses alleine reichte nicht mehr aus um Sasukes Körper zusätzliches Chakra zu entziehen.

Momentan jedoch, warteten die beiden, Sakura und Sasuke darauf das Kakashi endlich auftauchen würde, denn wie immer hatte sich dieser verspätet. Bis jetzt um 2 Stunden 13 Minuten und 12, nein, 30 Sekunden, stellte Sakura in Gedanken fest. Nicht nur im

Ninja Rang, sondern auch im aussehen und im Charakter hatte sie sich verändert. Nachdem Naruto weg war hatte sie niemanden mehr der ihr wie ein nerviger kleiner Bruder auf die Nerven ging. Ihre Eltern waren auch meist weg und so hatte sie viel, sehr viel Zeit. Zeit die sie genutzt hatte um noch härter zu trainieren. Ihre Haare ließ sie weiter kurz, einfach weil es praktischer war und statt Kunais und Shuricans trug sie nun hauptsächlich Medizin mit sich rum. Dazu kam noch das sie endgültig aufgehört hatte Sasuke nachzurennen. Was weiter dazu geführt hatte das sie besser geworden war. Sie war nicht mehr abgelenkt, machte keine „Fangirly-Kommentare“ mehr und legte weniger Wert darauf sich auf zu breitzeln.

Sasuke hingegen war soweit das noch möglich war noch stiller geworden. Sein Sharingan, was immer noch 3 Zeichen hatte schien aufgrund des zerbrochenen Siegels Fehlfunktionen zu haben, ein Segen würde sich das laut Tsunade mit der Zeit normalisieren. Aber er war heimlich sauer. Er konnte hier nicht stärker werden und ohne ein funktionierendes Sharingan würde er Itachi nie besiegen können. Was ihn jedoch am meisten störte war, dass er Naruto nicht mal das Fell gerben könnte dafür was er gemacht hatte.

Sasuke verbarg diesen Groll jedoch so gut es ging. Immerhin würde Sakura ihm die Hölle heiß wie nur was machen, wenn er Naruto verunglimpfen würde. Seine pinkhaarige Teamkameradin hatte sich nämlich offenbar Kakashis Wort voll zu Herzen genommen und verteidigte Naruto selbst jetzt noch...

Der Mann, mit dem riesigen Schwert auf dem Rücken ging langsam weiter. Der Umhang der Akatsuki, für ihn extra mit kurzen Ärmeln hergestellt so das er sein Schwert schneller ziehen konnte, weht leicht im Wind. ‚Das bringt wirklich etliche Erinnerungen zurück..‘, dachte er während er in der Ferne die beiden Chunins sah, ‚und die beiden auch...nun, nach heute werden mich die Alpträume endlich in Ruhe lassen...‘

Sasuke war der erste der den Akatsuki Anhänger erblickte wie er langsam in seine und Sakuras Richtung ging. Sofort schallten bei ihm sämtliche Alarmglocken, er kannte den Umhang, der selbe wie ihn sein Bruder und dieser Fischmann getragen hatten!

Auch Sakura sah in die Richtung des Fremden der ihnen nun entgegen kam, den Strohhut so tief im Gesicht das man es nicht erkennen konnte.

Jetzt war auch sie alarmiert. Auch sie kannte die Akatsuki, Tsunade hatte sie vor ihnen gewarnt, dass das die Leute sind die Naruto gefangen haben...

„Sasuke....was sollen wir machen? Er ist alleine aber....“, flüsterte sie, so leise es eben ging.

Sasuke schwieg und aktivierte so unauffällig wie es ging sein Sharingan, er wollte und würde Sakura nicht antworten. Sofort als seine Augen die Farbe wechselten merkte er schon die Fehlfunktionen: Sein Sicht verschwamm, als wenn er eine Fernsichtschwäche hätte.

Jetzt hielt der Mann mit dem Schwert inne, knapp 15 Meter noch zwischen ihm und Sasuke.

„Aber, aber, Sasuke....wir müssen doch noch auf jemanden warten....“, bemerkte er spöttisch und griff mit der linken Hand zu seinem Strohhut, dabei wurden die knapp 3 cm langen Krallen an diesen sichtbar, die natürlich wie bei allen Akatsuki Mitgliedern lila lackiert.

Sowohl Sasuke, als auch Sakura erschauerten als sie ihn sprechen hörten.

Sie kannten den Tonfall, doch die Art und der Klang hatten sich so verändert...

Derweil 300 Meilen östlich von den 3en war Kakashi in Eile. Genma hatte Shikamarus Fehlen bei der Wachablösung bemerkt und war sofort losgerannt. Wenig später hatte er das komplett zerstörte Wächerhaus und Shikamaru mit einer seltsamen Wunde im Magen gefunden und zum Hokage gebracht. Diese war erst geschockt und hatte dann nach ihm gerufen.

In diesem Moment verfluchte er so ziemlich alles was ihn aufhielt. Seine Veste, seine fehlende Geschwindigkeit, das Buch in seiner Tasche, alles...

„Was ist los? Ein paar Worte wie, schön dich mal wieder zu sehen oder wir haben uns Sorgen gemacht wären auch mal nett...“, Vor Skaura und Sasuke stand, in Akatsuki Uniform, Naruto. Jedoch war dies nicht der Naruto den die beiden kannte. Allein vom Äußeren her. Seine Augen waren rot geworden, seine Fingernägel hatten sich in Krallen verwandelt und die Striche auf seinen Wangen waren wesentlich dunkler geworden und sahen tiefer aus. Auch seine Stimme war nicht mehr die selbe. Früher war er laut und nervtötend, aber wenigstens fröhlich gewesen. Jetzt klang er, wie Sasukes Bruder Itachi: Desillusioniert.

Mit einer Hand griff Naruto nun zu seinem Strohhut und nahm ihn ab. Jetzt konnten die beiden auch seinen, durchgestrichenen Stirnband sehen.

„Nun, ich habe eh kein herzliches Willkommen erwartet...Freunde...“, wieder hören die beiden, die immer noch wie versteinert dastanden, ihre ehemaligen Freunde sprechen, „aber wenigstens etwas Reaktion wäre auch schön...“

Doch weder Sakura noch Sasuke konnten sich rühren. Beide aus anderen Gründen. Sakura weil sie nicht mal gedacht hatte das Naruto noch mal Leben war, Sasuke weil er die Chance gekommen sah sich an Naruto zu rächen.

Dieser sah seinen ehemaligen Freund an und erklärte schließlich spöttisch: „Das selbe dachte ich eben auch, nur das ich wenigstens Erfolg haben werde....Angsthase....“

Das wars. Dieses eine Wort reichte aus um Sasuke endgültig die Sicherungen durchbrennen zu lassen, schneller als Sakura sehen konnte war Sasuke losgerannt, hatte ein Kunai gezogen wollte damit nach Naruto stechen. Er traf auch. Leider nicht den echten Naruto, denn den den er getroffen hatte verpuffte sofort in einer weißen Wolke.

„Du hast nachgelassen, Sasuke-CHAN....“, hörte Sasuke Naruto sofort hinter sich, „ich zeig dir mal wie man so was richtig macht....“

Sogar schneller, als Sasukes Sharingan es sehen konnte war Naruto hinter ihm, hatte das Seal des Tiger geformt und flüsterte leise: „Fūton: Sennen Goroshi!“

Kurz bevor Naruto jedoch Sasuke in der „gefährlichen Gegend“ traf wich dieser ihm aus, doch leider nicht schnell genug, denn Naruto traf ihn doch, an der Schulter.

„Wolltest du mir nicht was zeigen, Baka?“, verspottet Sasuke ihn nun.

Naruto setzte nur ein sadistisches Grinsen auf. Ehe Sasuke wusste was passiert war an seiner Schulter von einer knapp 5 cm langen Klinge durchbohrt. Einer Klinge aus Wind die zwischen Narutos Fingern war.

Auch die Nju Shotai war in Eile. Vor mittlerweile 5 Monaten war diese Einheit das erste mal zusammen gerufen worden. Als Kakuzu und Hidan, 2 andere Akatsuki Mitglieder im Land des Feuers auf Jagd nach Kopfgeld gegangen waren. Damals war Asuma Sarutobi umgekommen. Mittlerweile war die Nju Shotai um einiges geübter im

jagen und meistens auch töten, von Missing Nins.

Selbst Neji Hyuga, der grade, als Anführer eines der 20 Platone unterwegs war hatte schon töten müssen für diese. Genau wie seine Partner die ihn grade begleiteten, Izumo, Kotetsu und Hana, war er nur eines als sie von Tsunade gehört hatten das es vermutlich Naruto war der Shikamaru angegriffen hatte.

Jeden von ihnen kannte Naruto und mindesten Neji, Kotetsu und Izumo wussten darum das es schwer werden würde, wenn er wirklich ihr Gegner seinen würde und jeder dachte auch in etwa das selbe: ‚Warum tust du das Naruto?‘

Sasuke war der weil immer noch geschockt während Naruto seine Hand von seiner Schulter wegnahm. „Nun, Teme, ich denke du solltest mehr trainieren....wenn dich schon so eine Attacke aus der Fassung bringt wie soll es dann erst werden wenn ich ernst mache?“, erklärte Naruto mit einem leicht hämischem Grinsen auf den Lippen. Doch Sakura erkannte: Es war kein echtes Grinsen, nur eine Art hohle Schale.....

Sasuke nahm das nicht wahr, alles was er wahrnahm war das er zu schwach war. Aber er hatte immer noch....

Sasuke fing an Seals zu formen und streckte dann seine hand nach hinten.

„Schon wieder dein Chidory Chibi-chan?“, fragte Naruto während er seine linke Hand nahm und anfang darin einen Chakra Storm zu bilden, „nun, dann wiederholen wir die Nummer vom letzten mal noch mal...nur das ich dieses mal eine kleine neuerung für dich habe....“

Mittlerweile hatte sich in Narutos Hand das Rasengan voll aufgebaut, doch noch während Sasuke etwas erwidern konnte, weil auch Narutos Attacke die selbe wie damals war wurde das Rasengan in dessen Hand weiß.

„Darf ich dir meine neuste Attacke zeigen, Sasuke-teme?“, rief Naruto während er das Rasengan nun voll weiß gefärbt hatte, „Futon: Rasengan!“

Kakashi konnte nicht glauben was er sah. Er kannte das Rasengan, ja, aber diese Variante, dass war neu und das schlimmste: er konnte sie nicht durchschauen und kopieren!

Langsam kam ihm wieder in Erinnerung das er die Technik irgendwie kannte. Besser gesagt, die Idee dazu....und die Folgen währen verheerend wenn Naruto treffen würde.

Doch ehe Kakashi etwas machen konnte war von seiner rechten Seite ein Ruf zu hören:

„Suiton: Mizuame Nabara!“

Neji und sein Team waren gleichzeitig mit Kakashi erschienen und Izumo hatte sofort das gemacht was auch bei Kakuzu fast gewirkt hatte und sowohl Naruto als auch Sasukes Füße in einer Schicht klebrigem Sirups gefangen.

Naruto schien das nicht weiter zu stören, auch wenn er seine Attacke abbrechen musste.

„Nju Shotai....ich habe mich schon gefragt wann endlich jemand der eine wahre Herausforderung ist erscheinen würde...“, bemerkte er während er mit seiner rechten Hand nach dem Schwert auf seinem Rücken griff.

Kakashi sah zu den 4 Neuankömmlingen, dann wider zu Naruto. Er wusste nicht was ihn mehr erschrak. Das Naruto der Akatsuki angehört, oder das es ihm scheinbar egal was das er sich nicht mehr rühren konnte, was bei einem Akatsuki Mitglied ein verdammt schlechtes Zeichen war.

„...und auch sie Kakashi-senseji...nein, nur noch Kakashi...mein Senseji waren sie nie wirklich...“, fuhr Naruto fort während seine rechte Hand nach dem Schwert griff.

Neji wurde schließlich als erster wieder normal und sah Naruto an, sein Byakugan schon aktiviert. „Naruto...was soll das hier? Ich dachte du währst immer auf unserer Seite gewesen...“, sagte er schließlich.

Naruto sah nicht zu ihm.

„Neji....ich dachte du würdest es verstehen....und das war auch der Grund weshalb du eine der Personen bist gegen die ich nicht kämpfen will. Ich war immer loyal zu Konhagakure...“

„Warum machst du das dann?!“, fragte Kakashi schließlich.

„Sagen wir meine Prinzipien die, die ich zum Teil auch von ihnen habe Kakashi, sind hier nicht vertreten...“, Narutos Hand hatte mittlerweile das Schwert erreicht und es fest gepackt.

Neji sah verwirrt zu Naruto: „Wie meinst du das?“

„Ich hab mein ganzes verdammtes Leben für diese Dorf aufgeopfert, mir war es egal wie sie mich verfolgt haben, solange meine Freunde zu mir standen...“, erklärte Naruto nun während er, wie in Zeitlupe das riesige Schwert zog, dann fuhr er fort, „Nun, vor 3 Jahren habe ich sogar Kyubis Siegel gebrochen um euch Sasuke zurück zu bringen...ich habe ja gesehen wie ihr es mir gedankt habt. Ihr habt mich verstoßen, mich nicht mal verarztet....und verteidigt habt ihr mich auch nicht...nein, die, die mich hassen sollten, die Akatsuki, haben sich um mich gekümmert.“

Immer noch wie in Zeitlupe schwang Naruto das Schwert nach rechts und ließ es in den Boden krachen.

„Ich habe alles für euch gegeben und was habe ich, als ich es brauchte zurück bekommen? Steine und Klingen...nun, wenn ihr mich schon hasst und als Monster ansieht...

dann gebe ich euch heute einen Grund dafür...“

Ich finde das hier ist mir schon weitaus besser gelungen als der Prolog. Eigentlich habe ich dieses Kapitel auch vor dem Prolog geschrieben und es war das erste...

Aber ich beurteile mich mal nicht zu sehr selber: Das ist eure Sache!

Gwinty

Ÿ ð ú ζ

Kapitel 2: A -> Akatsuki Mitglied Naruto

Immer noch geschockt sah Kakashi zu Naruto. Das konnte der Junge doch nicht ernst meinen....er hatte doch.....nein, wenn er es sich wirklich überlegte hatte Naruto sogar Recht...

Der Jonin biss sich auf die Lippen, ja es stimmte...niemand hatte sich wirklich um Naruto gekümmert.

Naruto stand immer noch da, das Schwert gezogen, in der rechten, Sasuke vor sich ein Loch durch die Schulter und auf den Knien.

„Wissen sie was Kakashi?“, sagte Naruto schließlich, in tonloser Stimme. „Alle in der Akatsuki sind aus dem selben Grund da...weil niemand zu ihnen hielt, weil alle sie verraten haben als sie, sie brauchten. Der Name heißt Morgendämmerung....nun, für uns gibt es diese Morgendämmerung...für alle die uns verraten haben, die 5 großen Dörfer allen voran wird es keinen Morgen mehr geben wenn wir mit ihnen fertig sind!“ Ehe Kakashi, Izumo oder einer der anderen sehen konnte hatte Naruto aus einer Schrifftrolle einen Fuuma-Shurican summiert und in die Luft geworfen.

„Doch um etwas neues aufbauen zu können muss ich erst das Alte zerstören...“, noch während der Shurican fiel formte sich in Naruto linker Hand das Rasengan neu. „Ich hoffe ihr habt euer Testament gemacht!“

In dem Moment als der Shurican wieder unterkamt rammte Naruto das Rasengan in dessen Mitte.

„Raseshurican!“

Mit einem irrem Tempo schoss der so geladene Shurican aus Kakashi zu, dieser sprang nach rechts zu Seite und der Shurican verfehlte ihn knapp, trotzdem rissen an Kakashis linkem Arm mehrere Schnittwunden auf. Weiter hinten im Wald war ein krachen zu hören, offenbar als der Wurfstern mit dem noch intaktem Rasengan in eine Felswand eingeschlagen.

Doch als Kakashi wieder dahin sah wo Naruto gestanden hatte war dieser weg. Der Sirup und die Erde darunter waren aufgerissen wie von unzähligen Klingen.

Hana und Kotesu sahen sich leicht panisch um und suchten nach Naruto, als sie, hinter sich, eine Stimme hören:

„Kirigakure no Jutsu!“

Binnen weniger Sekunden legte sich ein dichter Nebel auf das ganze Gebiet.

Kakashi schauderte. Diese Situation kam ihm nur zu bekannt vor und wenn er sich nicht irrte, dann....

Sofort drehte sich der Jonin um und schaffte es nur knapp dem Schwert was von dort gegen ihn geschwungen wurde auszuweichen. Wieder, wie beim Shurican riss, diesmal quer über seine Weste ein Schnitt auf.

„Kommt ihnen das ganze bekannt vor, Kakashi? Nun, dass sollte es...sie sollten das Schwert was ich habe ja mit am besten kennen....“; Hörte Kakashi nun eine Stimme knapp vor sich. Augenblicklich ließ er 3 Shuricans in die Richtung fliegen, nur um 3 mal ein „poof“ zu hören. Schattendoppelgänger.

Auch Hana und Kotesu hatten Probleme, um sie herum schien eine ganze Armee Schattendoppelgänger zu stehen und egal wie viele sie erledigten, es kamen immer welche nach. Auch Hanas verstärkte Sinne brachten nichts da die

Schattendoppelgänge perfekt waren und auch alle gleich rochen.

Und der Nebel machte es nicht wirklich besser...

„Irgend eine Idee wie wir hier raus kommen Süße?“, fragte Kotesu, während er seine 2 überdimensionalen Kunais in der Hand drehte.

Hana schüttelte den Kopf und hier sich ihr Kunai vors Gesicht, dann sagte sie: „Nicht wirklich...“

Der Echte Naruto stand derweil auf einem Baum über dem Nebel und sah nach unten auf den Kampf. Irgendwie schien keiner von seinen gegnern mit dem Nebel zurecht zu kommen.

„Kein Wunder, immerhin haben sich Kiri und Konoha-gakure nie bekämpft. Kein Jonin außer Kakashi hat also viel Erfahrung mit diesem Jutsu.“

„Nur du hast damit natürlich keine Probleme oder...Neji?“, sagte Naruto leise als er merkte das der langhaarige Junge genau hinter ihm stand, „Ich will nicht mit dir kämpfen...aber wenn du so weiter machst muss ich es wohl...“

„Dann soll es so sein...“, erwiderte der Angesprochene einen Ast unter Naruto, während dieser sein Schwert mit der Rechten Hand fester packte. „Wieso hat er Chakra in sein Schwert geleitet? Sowas hab ich noch nie...moment!“, dachte der Weißäugige während er, sein Byakugan schon aktiv zu Naruto sah.

„Hast du es endlich gesehen?“, fast spöttisch sah Naruto Neji an, „ nun, Kakashi wird sich bei meinem Clon wohl noch etwas darüber wundern...“

„Ja, dein Schwert es ist...“

„Mit meinem Chakra geladen...genauer gesagt: Mit windbasiertem Chakra...“, langsam drehte sich Naruto nun zu Neji um und sah ihn ernst an. „...Kakashi hat es vermutlich nie für möglich gehalten das ich dieses Schwert überhaupt führen kann...“

„Was willst du überhaupt hier Naruto? Ohne dich gibt es hier nichts worauf die Akatsuki es abgesehen haben könne...“, fragte nun besagter Kakashi, der offenbar endlich mit dem Schattendoppelgänger fertig geworden war. Leider nicht ohne Wunden, quer über seine Brust zog sich ein langer Schnitt und auch an seiner Linken Schulter war eine Wunde zu sehen.

Ohne auch nur zu dem Kopierninja zu sehen antwortete Naruto schließlich: „Was ich will? Nun, denken sie mal nach: Itachi, ich und mein Partner...wir haben alle etwas gemeinsam...“

„Wie meinst du das?“, fragte Neji nun und sah Naruto leicht verwirrt an.

Kakashi sah Naruto nur geschockt an. „Wer könnte es ihm nur erzählt haben, verdammt! Dieses Wissen...“, dachte der Elite Jonin und blickte Naruto weiter an.

„Ich spüre das Kakashi....du wusstest es oder? Irgendwie sollte ich Kakuzu dankbar sein das er mir erklärt hat wer ich bin....“

„Kakuzu...natürlich...“, murmelte Kakashi während er anfang Handzeichen zu formen, „er musste es wissen...“

„Nun, Kakashi...ich bin so frei das mal als „entschuldige das ich es dir nie gesagt habe“ zu sehen...“, spottete Naruto und holte mit dem Schwert aus, „dabei könntet ihr euch auch gleich für ein paar andere Dinge entschuldigen....bevor ich euch einen Kopf kürzer mache!“

Fast hätte Neji seinen Kopf im wahrsten Sinne des Wortes verloren. Denn ohne vorher auch nur einmal zu zucken schlug Naruto einmal rund um sich und dann gegen den Baum auf dem sie standen. Dieser wurde von der Stelle an der er getroffen wurde an in der Mitte durch die Windklinge zerteilt und brach zusammen, während Neji und Kakashi zusahen das sie von der Stelle wegkamen.

„Wo ist er Neji?“; fragte der Kopierninja schließlich während er sich langsam umsah.
„Wieso fragst du Neji und nicht einfach mich direkt Kakashi?“, kam wie auf Komando Narutos Stimme von vorne.

Der Angesprochene sah in den sich langsam lichtenden Nebel vor ihm. Schließlich erblickte er Naruto vor sich, das Schwert über der Schulter in der linken Hand das Rasengan aufgebaut.

„Verdammt“, rief Kakashi als sein Sharingan erkannte was sein ehemaliger Schüler vor hatte.

So schnell er konnte packte er Neji und versuchte wegzuspringen, schaffte es jedoch nicht mehr ganz, denn ehe er ganz aus der Schussbahn war hörte er Naruto rufen: „Raseshurican!“

Trotz seine Byagukan konnte Neji nicht mehr erkennen was passierte. Narutos Jutsu war bei weitem zu schnell. Das musste auch Kakashi erfahren als er, obwohl der Shurican ihn verfehlt hatte plötzlich einen beißenden Schmerz an seiner gesamten linken Körperhälfte fühlte.

Mit einem grinsen was man fast nur noch als sadistisch bezeichnen konnte kam Naruto auf die beiden zu.

„Überrascht Kakashi? Ich dachte sie würden die Auswirkungen von Windbasiertem Chakra besser kennen...“

So schnell er konnte rappelte Kakashi sich wieder auf. Nur um sofort von dem stechendem Schmerz an seiner linken Hälfte zurück geholt zu werden.

„DU hast noch glück das es nur der Raseshurican war. Hätte dich die windbasierte Variante davon getroffen währst du nicht mehr hier....“

Kakashi war mittlerweile wieder auf den Beinen und neben ihm auch Neji.

„Was meinst du damit Naruto? Windbasiert meinst du etwa...“, fragte Kakashi schließlich nachdem er es fertig gebracht hatte einigermaßen sicher zu stehen.

„Ja, ich habe es geschafft dem Rasengan mein eigenes Chakra so beizumischen das ich ein eigenes Jutsu kreier habe. Den Futon: Raseshurican...“

Neji verstand die ganze Zeit nur halb was hier passierte. Gut, dass er gegen naruto kämpfen musste, dass war klar, aber warum er das musste und worüber Kakashi und Naurto redeten...das eher nicht und vermutlich half dabei auch kein Byakugan...

Aber vielleicht könnte er ja...

Schnell lud der schwarzhaarige seine rechte Hand mit Chakra.

Kakashi stand mittlerweile da eine Hand Richtung Boden gestreckt. „Ich muss das tun. Wenn nicht wird er noch wer weis was machen...auch wenn es zu Recht währe....“, dachte der Jonin während er sein Raikiri auflud.

Naruto sah ihm ohne Sorgen zu. „Das nenne ich Flashback. Nur das mir dieses mal wenn wenigstens jemand dieses Ding durch die Brust hauen wird der auch Ahnung davon hat...“, murmelte er, mehr zu sich selbst während er in einer Hand sein Rasengan vorbereitete.

„Ich werde es ihnen zeigen Kakashi...die nahezu perfekte Version des Rasengan...die die Er nie erschaffen konnte!“, rief Naruto während sein Rasengan sich umformte und stärker rotierte. Auch schienen die einzelnen Chakraströme breiter und vor allem schärfer zu werden. Dazu nahm die Chakrakugel eine nahezu weiße Farbe an.

„Futon: Rasengan!“

„Raikiri!“, murmelte Kakashi, der seine Jutsus nie sehr laut sagte, genau im selben Moment und rannte los, seinen Arm schon in dem blauen, energiebasierten Chakra, gehüllt.

„Eight Triagramms Vakuum Palm!“, rief gleichzeitig zu Kakashi Neji und feuerte aus seiner leeren Hand eine Charkawelle auf Naruto ab.

Dieser warf, so schnell er konnte, sein Schwert weg, welches immer noch mit dem Chakra geladen, sich keine 5 Meter von ihm entfernt in den Boden bohrte und wich so dem Chakrastoß aus. Leider war er nun in der Luft und konnte nicht maneuverieren. Ehe er sich versah war Kakashi vor ihm, das Raikiri in Position.

Der Kopierninja wusste wo er zuschlagen musste. Er musste Naruto an der Schulter treffen. Er durfte und KONNTE ihn nicht töten...

Und genau darauf zielte er. Normal hätte er getroffen, doch er hatte Narutos Jutsu unterschätzt. Ein normales Rasengan hätte Kakashi ausgehalten. Er wäre zwar verwundet worden, doch er hätte es ohne mühe ausgehalten.

Nur leider war das kein normales Rasengan. Naruto hatte die Technik weiterentwickelt. Das windbasierte Chakra war scharf. Verdammt scharf, wie Kakashi nun zu spüren bekam. Genau wieder er hatte auch Naruto auf die Schulter seines Gegners gezielt. Und genau da spürte der Grauhaarige nun einen mehr als Stechenden Schmerz. Es war die Seite die schon durch den Raseshurican zerfetzt war.

„Rasengan!“, hörte der Jonin seinen Schüler noch rufen, dann flog er rückwärts nach unten flog und gegen Neji krachte der ihn auffangen wollte. Auch dieser war von der Wucht mit der Kakashi gegen ihn prallte mehr als überrascht. Schneller als er reagieren konnte hatte das Gewicht seines Kamaraden ihm alle Luft aus der Lunge gedrückt und beide rücklings gegen und dann durch den nächsten Baum gedrückt.

Naruto sah mit einem seltsamen Blick hinter als er höre das Kakashi in den nächsten Baum krachte und offenbar durchflog. Er hatte es endlich getan. Seine Vergangenheit überwunden und seinen „Freunden“ gezeigt was er wirklich von ihnen hielt.

Vorsichtig bewegte er seine Schulter etwas. Es Schmerzen, verdammt viel. „Das werde ich nie verstehen: Es tut weh obwohl es nicht mehr da ist...na ja, vielleicht kann ich Hidan mal danach....ach nee...geht ja nicht...“, dachte der Fuchsjunge während er vorsichtig das Schwert aus der Erde zog, möglichst ohne seine immer noch heilende Schulter zu belasten.

Er brauchte dringen ein bad...ja, so ein richtig heißes. Das würde ihm vielleicht helfen. „außerdem, hab ich schon ewig nicht mehr in einer dieser heißen Quell gebadet..“, leicht grinsend bei dem Gedanken an heiße Quellen verschwand Naruto, in einer weißen Rauchwolke. Ja, ein paar Dinge gab es doch noch weshalb er Konoha als Dorf mochte..., dachte der Fuchsjunge während er die Erinnerungen seiner Clone nach dem Kampf mit Sasuke durchforstete.

Das war nur ein Teil des Kapitells, aber der andere ist noch nicht fertig. Trotzdem lade ich das hier schonmal hoch...sonst denk nacher einer ich schreibe an dieser Ff nichtmehr!

Gwinty

PS: Der Rest kommt sobald ich damit fertig bin...wann auch immer das ist... T:T

